

# **„Interkulturelle Erkundungen. Leben, Schreiben und Lernen in zwei Kulturen“**

IV. Internationale Germanistentagung  
in Oradea/Nagyvárad/Großwardein (Rumänien)  
23.–25. September 2010

Großwardein/Oradea/Nagyvárad, am 28. 03. 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

Partium in Oradea (Rumänien) hat mit den 2007, 2008 und 2009 veranstalteten Tagungen *Germanistik ohne Grenzen, Wissenschaften im Dialog* bzw. *Bewegungsräume von Sprachen und Kulturen* den Grundstein für ein Forum gelegt, das Germanisten die alljährliche Gelegenheit zu einem internationalen und interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch bietet. Die Möglichkeit zu diesem regen wissenschaftlichen Dialog ist auch durch den Veranstaltungsort selbst, die westrumänische Grenzstadt Großwardein/Oradea/Nagyvárad, gegeben, die auf eine lange Tradition der Multikulturalität und des Voneinander-Lernens zurückblicken kann.

Um nun diese Tradition, zu der sich unser Lehrstuhl verpflichtet hat, fortzuführen, veranstalten wir die *IV. Internationale Germanistentagung „Interkulturelle Erkundungen. Leben, Schreiben und Lernen in zwei Kulturen“*, in deren Mittelpunkt die Begriffe und Konzepte der Interkulturalität und der damit verbundenen Mehrsprachigkeit stehen sollten. Wir möchten Sie zur Präsentation von Beiträgen einladen, die zur Auseinandersetzung mit den Begriffen *Interkulturalität* und *Mehrsprachigkeit* anregen bzw. mit literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Forschungsmethoden kritisch umgehen. Im Rahmen der Konferenz widmen wir diesmal aus aktuellem Anlass dem Schaffen Herta Müllers eine eigenständige Sektion.

Die Arbeit während der Tagung findet im Rahmen von Sektionen statt, die nach den folgenden thematischen Gesichtspunkten eingerichtet sind:

## **I. Deutschsprachige Literatur im interkulturellen und mehrsprachigen Kontext**

Hier werden vor allem theoretische Beiträge zur interkulturellen Literaturwissenschaft und Minderheitenforschung, zu den Bedingungen der Existenz im anderskulturellen und anderssprachigen/mehrsprachigen Umfeld, zu den Vorgängen von Immigration und Emigration, zu den literaturinstitutionellen Faktoren, zur Aufnahme von solchen Literaturen (Literarisches Leben, Rezeption, Kanonisierung etc.) wie auch zu einzelnen thematischen Aspekten, Werken oder Autorinnen und Autoren erwartet. Erwünscht sind Beiträge, die sich mit Problemen von Identität, Erinnerung, Fremdheit, Hybridität, Transfer etc. auseinandersetzen. Es werden nicht nur auf konkrete geografische Regionen Mitteleuropas (wie Rumänien und Ungarn) bezogene Beiträge erwartet, sondern auch solche zu anderen Regionen (z. B. Deutschland, Österreich, Luxemburg, Italien, Serbien etc.), in denen interkulturelle und mehrsprachige Aspekte für die Literatur wichtig sein könnten.

## **II. Nutzen und Notwendigkeit des Sprachvergleichs (Deutsch-ungarisch-rumänische angewandte und kontrastive Linguistik)**

Erwartet werden aus jedem theoretischen Teilbereich der Sprachwissenschaft kontrastive Beiträge zur Morphosyntax, Wortbildung, Phraseologie, Textlinguistik. Besonders willkommen sind interdisziplinäre Vorträge zur Übersetzung und zur Fachkommunikation.

### III. Didaktik und Methodik des DaF-Unterrichts

Wir stellen zunehmend fest, dass die Mehrheit unserer Studenten mit sehr geringen Deutschkenntnissen das Studium antritt, weshalb wir uns gezwungen sehen, in den ersten beiden Semestern vorrangig Grundkenntnisse in Grammatik, Lexik, Phonetik und Orthographie zu vermitteln. Angesichts dieser Herausforderungen, die mit der Einführung des Bologna-Systems einhergehen, möchten wir vor allem eine Diskussion initiieren zu Aspekten des Curriculums sowie der methodischen Gestaltung des Unterrichts. Innerhalb dieser Sektion können auch diejenigen mit einem kurzen Beitrag auftreten, die in einer der anderen Sektionen einen Vortrag halten.

### IV. Das Schaffen Herta Müllers

Die Vorträge sollten sich den Werken der Nobelpreisträgerin vorrangig unter ästhetischem Aspekt nähern. Mögliche Schwerpunkte sind: 1. *Leben und Schreiben in zwei Kulturen*, 2. *Herta Müller im weltliterarischen Kontext*, 3. *Probleme der Herta-Müller-Rezeption*. Selbstverständlich werden, wenn bereits einschlägige Untersuchungen vorliegen, auch andere Themen zugelassen.

\*\*\*

Die Vortragsdauer in den Sektionen beträgt 20 Minuten, an die sich möglichst eine Diskussion von etwa 10 Minuten anschließen soll.

Die Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht.

Die **Teilnahmegebühr beträgt 30 €**. Die Teilnehmer der Tagung werden in den Gästezimmern der Universität unentgeltlich untergebracht. Auf Wunsch vermitteln wir auch günstige Unterkunftsmöglichkeiten in Hotels, für deren Finanzierung jedoch die Teilnehmer selbst aufzukommen haben.

Alle weiteren Informationen (Reisemöglichkeiten, Rahmenprogramm etc.) finden Sie ab 31. Mai 2010 in ständig aktualisierter Form auf unserer **Website: [www.partium.ro/germanistik](http://www.partium.ro/germanistik)**.

**E-Mail-Adresse** des Organisationsausschusses: **[germanistik.partium@yahoo.de](mailto:germanistik.partium@yahoo.de)**

Wir erbitten Ihre Anmeldung und Ihre Abstracts (5-10 Zeilen) bis zum **1. Mai 2010**. Benutzen Sie dazu bitte das Anmeldeformular im Anhang. Eine Annahmestätigung erhalten Sie bis zum 31. Mai 2010.

Wir vom Lehrstuhl für germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft freuen uns, Sie bald in unserer Stadt begrüßen zu dürfen!

Im Namen der Veranstalter,

Univ. Prof. Dr. Elena Viorel

Univ. Prof. Dr. Antonia Opitz

Univ. Doz. Dr. Szabolcs János-Szatmári